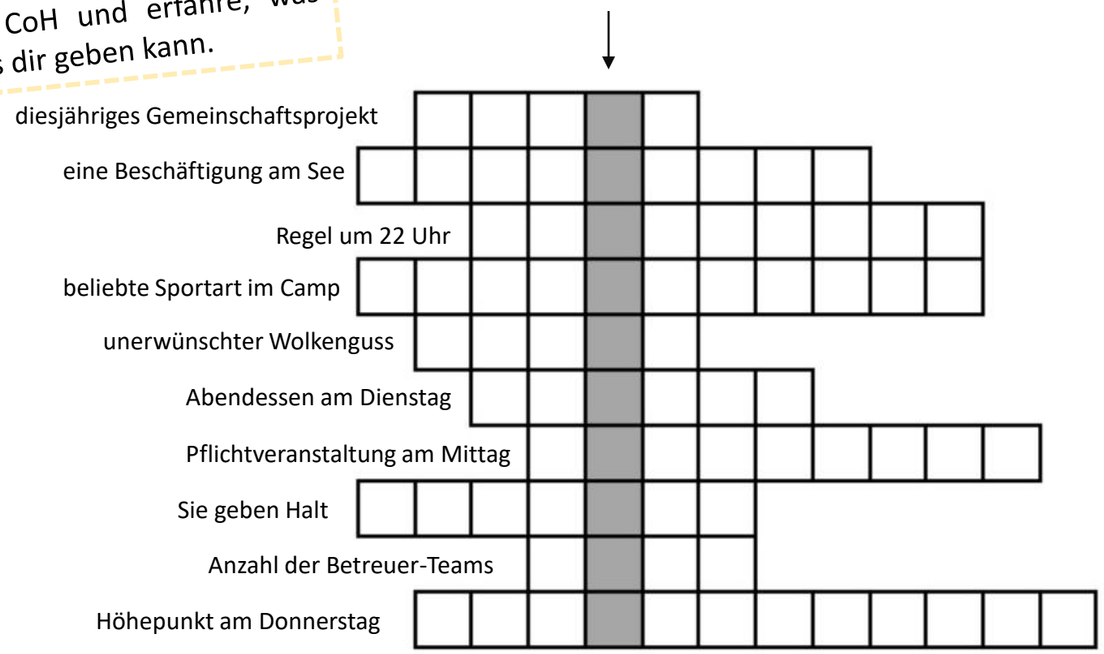
Rätselseite

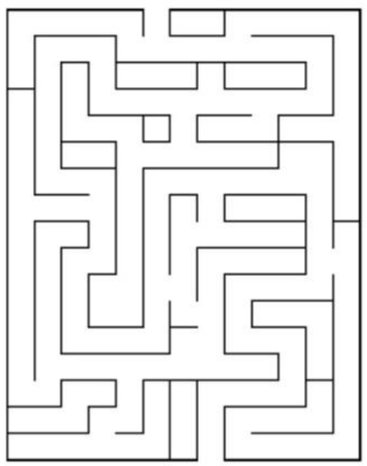
Rund ums Camp
Löse dieses Rätsel mit Fragen zum CoH und erfahre, was Jesus dir geben kann.



Wo sind die Betreuer?
In diesem Wörtersuchrätsel haben sich alle 17 Namen der diesjährigen Betreuer versteckt

R	S	A	F	C	M	O	U	L	I	M	S
A	S	C	J	L	A	I	F	U	X	I	W
R	T	O	Y	O	S	R	L	D	P	C	B
J	I	R	N	E	H	F	O	L	M	H	N
E	P	K	D	V	O	A	Z	T	E	A	F
D	A	M	L	J	A	N	N	O	V	E	P
F	R	S	E	C	O	N	F	N	J	L	N
U	N	L	M	I	C	A	K	A	E	O	K
M	A	T	O	B	I	U	L	W	T	S	T
N	L	U	D	O	C	A	R	M	E	N	V
K	A	F	D	R	U	G	H	I	B	O	S
O	S	P	S	N	E	J	C	L	I	M	E
T	O	P	I	H	L	D	U	V	C	I	Y
I	P	U	L	A	N	A	D	L	F	S	L
J	H	A	U	V	F	R	P	Q	I	W	A
T	I	R	T	Z	G	L	A	N	N	A	M
B	A	D	S	E	B	A	S	T	I	A	N

Der Weg zum See
Wie kommt man von den Zelten ans Wasser?

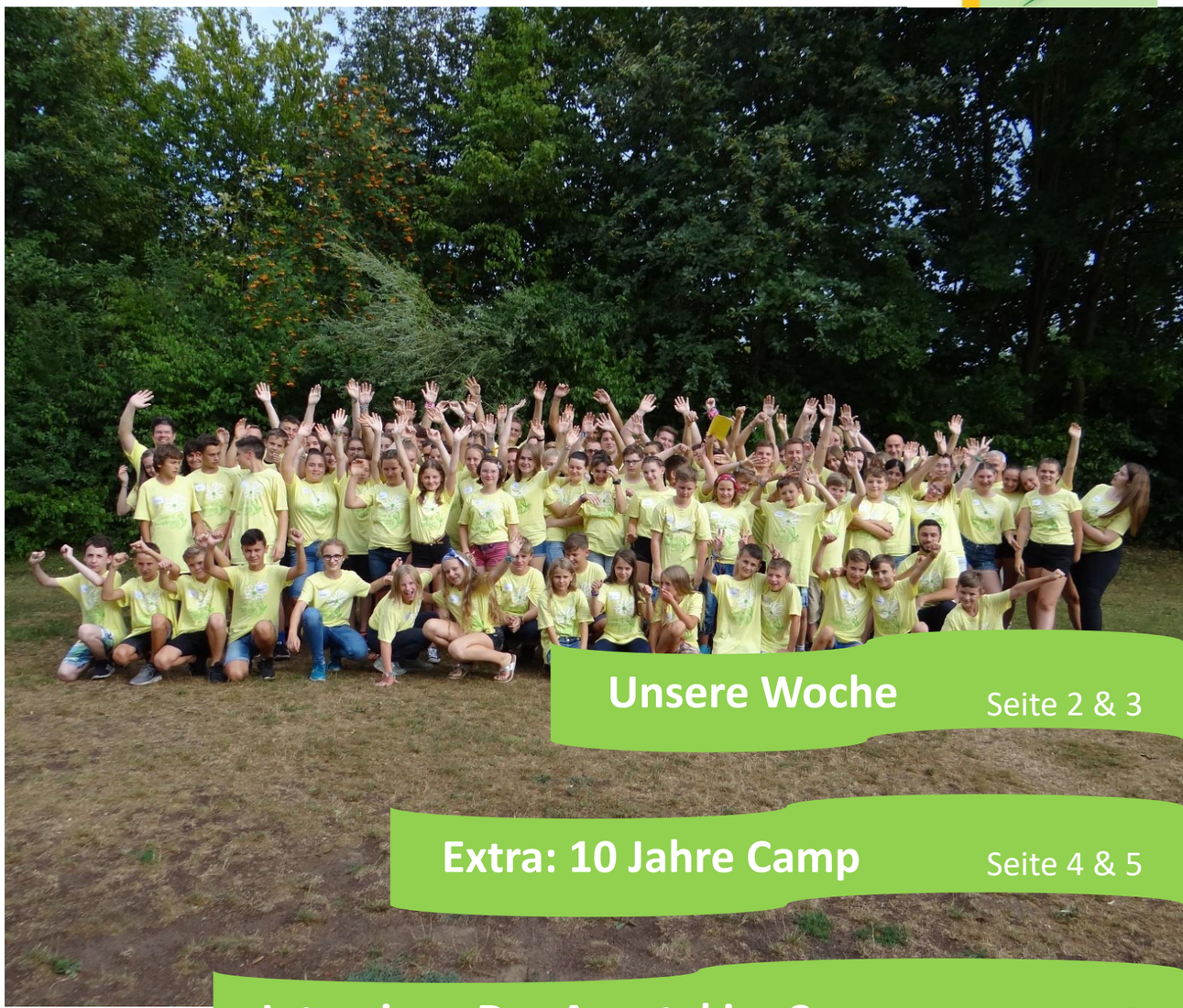


Diese Zeitung wurde für euch erstellt von Carolin Schneider

Jahrgang 5
Ausgabe 1
€ 0,00

Der CoH-Bote

Die offizielle Zeitung des Camp of Happiness Eberbach und Heilbronn



Unsere Woche Seite 2 & 3
Extra: 10 Jahre Camp Seite 4 & 5
Interview: Der Apostel im Camp Seite 6
Umfrage: Was ist das Schönste hier? Seite 8

Was wir in einer

So heiß war es beim *Camp of Happiness* noch nie. Viel Sonnenschein, viel Abkühlung im See, aber auch ganz viel Freude. Denn auch erlebt haben wir viel. Nicht unbedingt die riesengroßen Erlebnisse, aber viele kleinen Dinge haben dieses Camp zu einem unvergesslichen gemacht.

Freundschaftsbändchen knüpfen, Tischtennis spielen, kreativ sein, viel singen und einfach Gemeinschaft pflegen – das haben wir ganz automatisch an allen Tagen gemacht. Aber an jedem Tag gab es auch ganz besondere Momente.

Am Sonntag sind wir alle zusammengekommen – das war eine große Wiedersehensfreude. Doch auch die neuen Campler wurden schnell in die Gemeinschaft aufgenommen.

Beim Spiel am Montagabend hatten alle viel Spaß – schließlich gewannen sogar zwei Zelte. Außerdem wurden Trikots bemalt für die WM am nächsten Tag.

Umfrage

Für mich ist das Beste am Camp, dass man nie alleine ist und jedes Jahr neue Leute kennenlernt. Eine Spielstadt fände ich im nächsten Jahr cool.

Lisa, Teenie

Besonders schön im Camp sind die Geschichten, die die Teenies immer erzählen. Ein bis zwei Stunden mehr Schlaf wären aber nicht schlecht.

Dome, Betreuer

Für mich war das Camp immer die schönste Zeit der Sommerferien. Gefallen hat mir besonders der Frühsport. Was mir nicht gefallen hat? Die Spinnen in den Toiletten!

Sinah, Ehemalige

Es macht ganz viel Spaß das Camp zu organisieren, auch wenn man wenig Schlaf abbekommt. Es ist schön, so viele spannende Menschen kennenzulernen. Am schönsten finde ich zusammen zu singen, zu lachen und Spaß zu haben. Und ich liebe es, Freundschaftsbändchen zu machen.

Sebastian, Orga-Team

Mir gefällt es supergut, für 90 Leute zu kochen. Ich bin immer froh, wenn es allen schmeckt. Ich schätze, das ganze Küchenteam steht mehr als acht Stunden am Tag in der Küche. Wir fangen um 7 Uhr an und hören meistens um 20 Uhr rum auf. Dazwischen haben wir ein paar Stunden Pause. Da gehe ich oft einkaufen.

André, Küchenteam

Diese Umfrage wurde gemacht von Ann-Kathrin, Daniel, Hannah, Sinah und Simon

Interview mit dem Apostel

„Ihr bereitet das alles immer so toll vor“

Wie lange sind sie schon im Amt?

Apostel Schönenborn: Im Apostelamt bin ich seit November letzten Jahres.

Was ist das Schönste daran, Apostel zu sein?

Apostel Schönenborn: Am schönsten ist es, dass ich überall so herzlich willkommen geheißen werde.

Warum haben Sie sich auf den Gottesdienst im Camp gefreut?

Apostel Schönenborn: : Ich habe mich gefreut, weil es mir immer eine Freude ist, mit Gotteskindern zusammen zu sein und den Gottesdienst zu erleben.

Was ist das Besondere am Camp-Gottesdienst?

Apostel Schönenborn: Dass ihr es jedes Mal so toll vorbereitet.

Ist es aufregend, vor so vielen Leuten zu reden?

Apostel Schönenborn: Gottesdienst ist immer aufregend, egal wie viele Zuhörer.

Welches Wort in der Bibel mögen Sie am liebsten?

Apostel Schönenborn: Mein liebstes Bibelwort ist: „Ich bin bei euch alle Tage“. Das steht im Matthäus 28, Vers 20.

Name: Manfred Schönenborn
Alter: 62 Jahre
Wohnort: Auenwald bei Backnang
Hobby: mit meinen Enkel-kindern spielen

Das Interview führten Ann-Kathrin, Daniel, Chrissi und Simon

Woche erlebt haben:

Die WM fand am Dienstag statt. Spannende Spiele, charmant kommentiert von Sebastian sahen wir. Im Elfmeter von Tunesien gegen Frankreich gewann schließlich Tunesien – dank einem großartigem Schuss von Luzie.
Am Mittwoch stand Baden auf dem Programm. Den Nachmittag über ging es an den See. Manche blieben die gesamte Zeit im See, andere drehten eine Runde auf dem selbstgebauten CoH-Floss, wieder andere entspannten auf ihren Handtüchern. Am Donnerstag drehte sich alles um den Gottesdienst. Kurz bevor alles fertig war, zog ein Sturm auf. Schnell flüchteten alle ins Haus. Zum Glück blinzelte kurz vor Gottesdienstbeginn die Sonne wieder durch die Wolken. Apostel Manfred Schönenborn kam für den Gottesdienst zu Besuch.
Der Freitag konnte nicht mehr beachtet werden, da die Zeitung in der Nacht auf Freitag in den Druck ging.

10 Jahre Camp of Happiness

2008

Die Betreuer wetteten, dass keine 19 Teenies in einen Fiat Seicento passen. Am Ende saßen ganze 22 Teenies in dem kleinen Auto.

2009

Das Camp fand das erste Mal am Breitenauer See statt. Damals hat die Chorprobe noch im Gemeinschaftszelt stattgefunden.

2010

Pink so weit das Auge reicht! Die Farbe der T-Shirts war mutig, aber Beschwerden gab es keine.

2011

Dome zeigte den Teenies, wie man eine niedrige Mauer als Parcour-Hindernis nutzen kann.

2012

Toleranz war das Thema der Woche. Die Tage waren aber nicht nur schwarzweiß, sondern kunterbunt und voller Spaß.

2013

Schöner Abschluss eines schönen Camps: Wir machten einen letzten Ausflug an den See und dort gab es Pommes für alle!

2014

Aus vielen Stofffetzen entstand innerhalb einer Woche eine bunte Decke an einem großen Webrahmen, der zwischen zwei Bäumen gespannt war.

2015

Ein paar Teenies übernahmen für einen Nachmittag die Küche und machten für alle Hefezopf, Apfelkuchen und Kirschbrownies – sehr lecker!

2016

Während des Gottesdienstes fing es plötzlich an zu regnen. Kein Problem für unseren damaligen Bischof: Er beendete den Gottesdienst einfach inmitten der Teenies.

2017

Nach acht Jahren war es Zeit für einen Seewechsel: Statt Breitenauer See hieß es in diesem Jahr ab an die Ehmetsklinge!

2018

Ein Redaktionsteam half beim Erstellen dieser Zeitung. Ann-Kathrin und Daniel interviewten Sebastian.